

Bezugspreis:

Bestellort: ... Preis ...

Anzeigenpreis:

Die achtspaltige Anzeigenzeile ...

Vorwärts

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion und Expedition: SW. 68, Lindenstr. 3.

Donnerstag, den 18. September 1919.

Vorwärts-Verlag G. m. b. H., SW. 68, Lindenstr. 3.

Ernste Unruhen in Braunschweig.

Am Mittwochabend kam es in Braunschweig zu Zusammenstößen zwischen Reichswehr und spartanistischen Elementen.

Auch an anderen Stellen der Stadt kam es zu starken Belästigungen einzelner Reichswehrleute.

Weitere Plünderungen in Köslin.

Zum Laufe der Nacht zum Dienstag kam es zu weiteren Plünderungen. Wegen 11 Uhr schenkte die Menge die am Markt gelegenen Getreide- und Konfektengeschäfte von Eduard Bauß und Gebrüder Hirschfeld.

Bei den Plünderungen gab das Militär Feuer. Fünf Personen wurden verwundet, darunter zwei Mitglieder der Einwohnerwehr.

Die Heimkehr der Kolonialgefangenen.

Gegenüber zahlreichen Anfragen aus Kreisen der Angehörigen und verärgerten Pressestimmen sei folgendes festgestellt:

Bei den Verhandlungen in Köln mit Vertretern der englischen Regierung ist selbstverständlich auch die oben genannte Frage zur Sprache gekommen.

Es ist im besonderen zu hoffen, daß die in Ägypten und Malta befindlichen Gefangenen baldmöglichst durch die Schiffe abgeholt werden.

Hierbei sei nochmals festgestellt, daß die in Ägypten und Malta gedauerte Ansicht der englischen Lagerbehörden, die deutschen Gefangenen seien frei und brauchen nur von der deutschen Regierung abgeholt zu werden, unzutreffend ist.

Die Heimkehr der in Spanien internierten Kamerun-Deutschen ist weiterhin Gegenstand dauernder Verhandlungen. Eine Entscheidung hierüber ist indessen noch nicht getroffen worden.

Renner über das Räteystem.

Auf einer Konferenz der deutschösterreichischen Landesregierungen führte der Staatskanzler Genosse Dr. Karl Renner aus:

Was das Räteystem betrifft, so hat sich der Rätegedanke auf einmal mit einer gewissen Selbstverständlichkeit aller Menschen bemächtigt. Wir haben Arbeiterräte, Bauernräte und Bürgerräte und dröhen heute in den Zustand zu geraten, daß ein sehr berechtigter Gedanke überspannt wird.

Eine Exekutive durch die Räte widerspricht den Grundgedanken der Volksherrschaft und der Ministerverantwortlichkeit. Es widerspricht dem aber nicht, wenn sich die Staatsorgane, die sie die Exekutive führen, beraten lassen.

Verfahren gegen eine deutsche U-Bootbesatzung. Aus Madrid wird gemeldet: Die Untersuchungsakten gegen die Mannschaft des deutschen U-Bootbootes 48, die angeklagt ist, das U-Bootboot besetzt zu haben, wurden gestern dem obersten Kriegs- und Marinegericht übergeben.

Ende des Kriegszustandes China-Deutschland. Das Reichsische Bureau meldet aus Peking, daß der Kriegszustand zwischen China und Deutschland durch Erlasse für beendet erklärt wurde.

Gegen die dritte Internationale.

Am 18. September teilten wir das vorläufige Ergebnis der Abstimmung in der Schweiz über den Beitritt zur dritten Internationale mit; ohne wichtige Sektionen, deren Abstimmungsergebnisse damals noch nicht vorlagen, ergaben sich 2807 Stimmen für und 4614 Stimmen gegen den Anschluß.

Die Abstimmung der Sozialisten über den Eintritt in die dritte Internationale ist beendet. Von 60 000 Mitgliedern, die der Partei angehörend, haben 22 000 an der Abstimmung teilgenommen, von denen sich 13 975 gegen und 8290 für den Eintritt ausgesprochen haben.

Bemerkenswert bei der Abstimmung erscheint zunächst die relativ geringe Beteiligung an der Abstimmung, nahmen doch nur 44 Proz. der Stimmberechtigten teil. Darüber hinaus ist von besonderer Bedeutung, daß der Anschluß an die „Rostauer“, die bolschewistische Internationale, die Schweizer Arbeiterschaft durchaus nicht so begehrenswert dünkt wie man auf Grund bisheriger Darstellungen hätte erwarten können.

Die ägyptische Revolution.

Die Zeitung des Ausschusses der nationalen ägyptischen Partei teilt den Blättern mit, daß die ägyptische Revolution von neuem eingeschlagen habe. Die blutige Unterdrückung der letzten Erhebung in Ägypten durch die englischen Behörden habe zu einem Aufstand des ägyptischen Volkes ohne Unterschied der Klassen geführt.

Folgen der Wiener Kohlennot.

Wien, 17. September. Am Mittwochnachmittag fand unter Vorsitz des Staatskanzlers Renner eine Beratung über die ungünstige Kohlenlage Wiens statt. Es wurde beschloffen, daß ab 21. September der Straßenbahnverkehr vollständig eingestellt wird, daß alle Gast-, Kaffeehäuser und Gaststube um 8 Uhr abends geschlossen und daß alle elektrischen Aufzüge außer Betrieb gesetzt werden.

Nationalwahlen in Ungarn.

Das „Neue Wiener Tagblatt“ meldet aus Budapest, daß die Vertreter der Entente in Paris erwirkt haben, daß das Kabinett Friedrich, wenn auch formell nicht anerkannt, so doch als verhandlungsfähige Regierung behandelt werden soll. Das Kabinett Friedrich werde in den nächsten Tagen eine neue Gendarmerie aufstellen. Sobald sie organisiert sei, werde der Abzug der rumänischen Truppen aus Budapest erfolgen.

Die Wahlen für die Nationalversammlung sollen am 1. Oktober stattfinden.

Drohender Streik der italienischen Postangestellten.

Aus Mailand wird gemeldet: Die Post- und Telegraphenangestellten beschloffen am Mittwoch den Generalstreik, wenn die Regierung ihre Forderung nicht binnen 24 Stunden erfüllt.

„Demokratische“ Regierungsweisen!

Ein offener Genosse zählt uns folgende Erbaulichkeiten auf:

Die Regierung zu Gumbinnen richtet an eine ihr unterstellte Behörde wegen eines Technikers, der bei dieser Behörde beschäftigt ist und vor kurzem in die Gemeindevertretung als sozialdemokratischer Vertreter hineingewählt worden ist, unter anderem die Frage, ob die Teilnahme des Technikers an den Sitzungen in der Gemeindevertretung im Interesse der betreffenden Behörde liegt und ob dessen Teilnahme an den Sitzungen etwa unerwünscht ist.

In einem anderen Falle droht dieselbe Regierung einem von weither in ihren Bezirk versetzten Beamten, der wegen Gefährdung die weite Reise nach seinem neuen Amtssitz nicht sogleich antreten kann, mit Gehaltsentziehung und Entsetzung des Disziplinarverfahrens, wenn der Beamte seinen neuen Posten nicht sofort einnimmt oder spätestens innerhalb 8 Tagen ein ärztliches Attest vorlegt, obwohl der Beamte schriftlich erklärt hatte, daß er kurzzeitig reisefähig ist.

Wie eine Handlung aus der Zeit der Weibergenschaft aber mutet es an, daß ein Regierungs- und Vaurat als Vertreter der genannten Regierung mit einem Gefolge von etwa 5 Herren vor kurzem auf dem Bahndale einer unterstellten Behörde erscheint und von einem alten, im Dienste ergrauten, mittleren Beamten, der als Soldat dem betreffenden Regierungs- und Vaurat seit Jahren persönlich bekannt ist, verlangt, daß er das Gepäck der Herren trage.

Ja, ja, es spukt immer noch ein uralter Geist in den Köpfen vieler Regierungsbeamten, besonders im Osten, als solle die Bezeichnung „Djefthen“ ihren Sinn behalten.

Unabhängige gegen Kommunisten.

Die „Freiheit“ ermahnt sich endlich zu einem Zeitartikel „Illusionspolitik“, in dem gegen die Kommunisten energisch vorgegangen wird. Sie geht aus von einem Bericht der „Kommunistischen Rätekorrespondenz“, in dem gesagt wird, nach der Niederlage in der Januarischlacht hätte man neuen offenen Schlachten ausweichen müssen, das sei aber nicht glücklich, da die Partei zu schwach gewesen sei, lokale Kräfte und Räte zu verhindern.

Nur so verstehen wir jene Erklärung der dritten Internationale, die von der Unterordnung des parlamentarischen Mittels spricht, — nicht von der Einordnung, wie jemand insinuieren will. Nur so können wir zumal in der gegenwärtigen Situation Deutschlands denken.

Dazu macht die „Freiheit“ einige Bemerkungen, die wir nur zustimmend wiedergeben können. Sie sagt:

Man wäre angelegentlich der letzten Ausführungen verheißt, an was wichtige Verbindung zu glauben, wenn nicht aus der sozialistischen Konfusion des Artikelstellers die völlige Unfähigkeit spräche, die politischen und wirtschaftlichen Zusammenhänge in sozialistischem Sinne zu erfassen und dem Proletariat eine seinen Interessen auch nur annähernd entsprechende Taktik zu weisen.

Die „Freiheit“ verspottet dann die kommunistischen „Wirrköpfe“, die zwischen Wunderglauben und Furcht hin- und herpendeln und schliefen:

Darum gehen wir zum Kampf gegen diese Kräfte über (bürgerliche Gesellschaft), überall wo die Bourgeoisie ihre Nachstellungen hat: wir gehen in die Parlamente, in die Kommunen, in die Verwaltungsbehörden ebenso hinein, wie in die Betriebe, um überall, wo das Proletariat unserer bedarf, auf dem Posten zu sein, seine Kräfte zu organisieren, seine Stellung zu befestigen, um mit gesckalter, gesammelter Kraft für unser Endziel, für die Aufrichtung der sozialistischen Gesellschaft zu kämpfen.

Wären diese Auseinandersetzungen mehr als eine vorübergehende Erscheinung des Augenblicks — ob sie es sind, muß man erst abwarten —, dann könnte man von einer hochbedeutenden und wirklichen Wendung in der deutschen Arbeiterbewegung sprechen.

Die Unabhängigen haben bisher in verhängnisvoller Weise zwischen der Sozialdemokratie und den von ihnen jetzt selbst so genannten kommunistischen Ratschiffen und Wirrköpfen hin- und hergeschwankt. Alle Versuche, sie zu einer klaren Stellungnahme gegen jene wahnwitzigen Verderber der Arbeiterklasse zu bewegen, blieben vergeblich. Infolgedessen mußte sich die Kluft zwischen ihnen und der Sozialdemokratie immer mehr verbreitern.

Die erste Tat der sozialdemokratischen Regierung nach der Revolution war die Aufhebung des Belage.





Teuerungszulage in den Brauereien.

Die in den Brauereien beschäftigten Mitglieder des Transportarbeiterverbandes...

Die Versammlung beschloß einstimmig eine Resolution, welche die Forderung: 800 M. Wirtschaftsbetriebe...

Ein Vertreter des Verbandes der Köchinnen und ein Vertreter des Verbandes der Maschinen- und Heizer erklärten sich...

Tarifabschluss in der Gold- und Silberwarenindustrie.

Die im Deutschen Metallarbeiterverband organisierten Arbeiter und Arbeiterinnen der Gold- und Silberwarenindustrie...

Die Angehörigen der Berufsvereinigungen des Deutschen Reiches haben sich in wirtschaftlichen Kämpfen...

Deutscher Wertarbeiter-Verband. Freitag, den 19. September, abends 6 Uhr...

Angestellte der Tisch- und Schirmbranche! Versammlung, Freitag, den 19. abends 7 Uhr...

Deutscher Transportarbeiter-Verband. Freitag, den 19. abends 7 Uhr...

Terminbeamte (Rechercheurs) der Metallindustrie. Freitag, abends 7 Uhr...

Requisiten für den revolutionären Kampf. Freitag, abends 7 Uhr...

Charlottenburger Lotterie. 25 000, 15 000, 10 000, 5 000. Los 1 M. Postgeb. u. Liste 45 Pf.

Ein Freudentag ist der Waschtage. Martin Meyer, Fabrik chemischer Produkte. Zinkwaschgefäße zu Fabrikpreisen.

Stoffe für Herren-Anzüge, Damen-Kostüme. Koch & Seeland G.m. Kriegsanleihe kauft gegen Barzahlung.

Gummi prima Ware zu Kassapreisen. Fahrradhaken „Vorwärts“. Läuse Kopfläuse mit Brut (Nisse) beseitigt man am sichersten...

Die Gas-Sperrstunden existieren für Sie nicht. Franz Borowicz, Metallw. Berlin SO. 25, Waldemarstr. 27.

Kupferdrähte Metalle Kabeln und Litzen. Franz Mehring: Deutsche Geschlechte vom Ausgang des Mittelalters.

Verkaufe. Pelzwaren, Kleider, Schuhe, Accessoires. Große Auswahl an Modedesigns.

Wohnzimmer, Schlafzimmer, Esszimmer. Möbelangebote für alle Räume. Preiswerte und hochwertige Stücke.

Musikinstrumente. Piano, Gitarre, Violoncello, Horn. Professionelle Instrumente zu fairen Preisen.

Kaufgesuche. Suche nach verschiedenen Gegenständen wie Uhren, Schmuck, Bücher. Belohnung für Hinweise.

Unterricht. Englisch, Französisch, Latein. Professionelle Lehrer für alle Sprachniveaus.

Arbeitsmarkt. Stellenangebote in verschiedenen Branchen. Suche nach qualifizierten Arbeitskräften.

ParteiSekretär gesucht! Für die Partei gesucht. Interessierte bitte sich melden.